

Cloppenburg, den 15.11.20112

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Kultur und Freizeit	27.11.2012
Kreisausschuss	29.11.2012
Kreistag	10.01.2013

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Antrag des Monumentendienstes auf Verlängerung der Förderung für die Jahre 2013 - 2015

Sachverhalt:

Der Monumentendienst hat mit Schreiben vom 08.08.2012 gebeten, dass der Landkreis Cloppenburg dem Informations- und Wartungsdienst für historische Gebäude für weitere 3 Jahre (bis 2015) zu den bestehenden Konditionen fördert.

In seiner Sitzung am 17. Juli 2007 hatte der Kreistag beschlossen, dem Monumentendienst für zunächst 2 Jahre (2007 und 2008) beizutreten.

Am 18.12.2008 beschloss der Kreistag, die Mitgliedschaft an den Monumentendienst bis einschließlich 2012 fortzusetzen.

Der Monumentendienst ist ein im Jahr 2004 begonnenes Projekt der „Stiftung Kulturschatz Bauernhof“, die sich seit mehreren Jahren vor allem für den Erhalt der bäuerlichen Kultur in der Region Weser-Ems einsetzt. Vorbild für den Monumentendienst ist die 1973 in den Niederlanden gegründete Stiftung „Federatie Monumentenwacht Nederland“, die heute mit rund 100 Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen etwa 13.000 Baudenkmäler betreut.

Über die Gremien (Vorstand, Kuratorium und Beirat) der „Stiftung Kulturschatz Bauernhof“ besteht ein enger Kontakt zur staatlichen Denkmalpflege, zu wirtschaftlichen Organisationen und Stiftungen sowie zu anderen Institutionen, die sich um den Erhalt der Kulturlandschaft und der historischen Städte bemühen. Über die „Stiftung Kulturschatz Bauernhof“ sind die Projektleitung und die Geschäftsführung des Monumentendienstes an das Museumsdorf Cloppenburg angebunden.

Der Monumentendienst unterhält zur Zeit:

- ein Team von 12 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- 3 Bürostandorte (davon 2 im LK Cloppenburg)
- 3 Altmateriallager (davon eins im LK Cloppenburg)
- 4 Inspektionsfahrzeuge

Geleitet wird der Monumentendienst von einem ehrenamtlichen Vorstand, dem u.a. auch Prof. Dr. Uwe Meiners vom Museumsdorf Cloppenburg angehört.

Die Angebote des Monumentendienstes können alle Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von historischen Gebäuden über ein Abonnementsystem mit 40 € Jahresbeitrag in Anspruch nehmen. Neben allgemeinen Informationen zu Baudenkmälern werden in einem Erstgespräch mit dem Monumentendienst die Inspektionsmöglichkeiten vorgestellt. Darauf aufbauend überprüft das Inspektorenteam das Baudenkmal oder einzelne Bauteile auf etwaige Mängel und Schäden. Turnusmäßig ist eine jährliche Zustandsüberprüfung vorgesehen.

Diese Ergebnisse der Inspektion werden in einem Bericht mit Fotos dokumentiert, der auch eine Bewertung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten nach Dringlichkeit beinhaltet.

Im Rahmen der Inspektionstätigkeit werden auch kleinere Pflege- und Reparaturarbeiten durchgeführt, wozu beispielweise das Einsetzen eines verrutschten Dachziegels oder die Säuberung einer Dachrinne gehören. Mit der Durchführung dieser Sofortmaßnahmen kann oft die Entstehung größerer und teurer Schäden verhindert werden.

Weitere Serviceleistungen wie Bauteilchecks, Vermittlung qualifizierter Handwerker, die Erstellung historischer Hausbücher und Aufmasse sowie fachliche Begleitung bei Restaurierungsarbeiten runden das Angebot des Monumentendienstes ab. Für die vor Ort geleistete Arbeitszeit wird ein Stundensatz von 25 € in Rechnung gestellt.

- In 2011 wurden im Rahmen von 28 Inspektionen 250 Inspektionsstunden bei Kunden im Landkreis Cloppenburg ausgeführt.
- 13,8 % der Baudenkmale im Landkreis Cloppenburg werden vom Monumentendienst betreut.
- Etwa 80 % der Kunden sind Privatpersonen.
- Das vom Monumentendienst für den Landkreis zur Verfügung gestellte Stundenkontingent (100 Stunden im Jahr) würde aktuell noch kostenlose Beratungen und Inspektionen ermöglichen.

Das 2004 angelegte Modellprojekt ist gegenwärtig in den kreisfreien Städten Emden, Oldenburg und Osnabrück sowie in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Cloppenburg, Friesland, Grafschaft Bentheim, Leer, Oldenburg, Osnabrück, Wesermarsch und Wittmund tätig. Gefördert wird das Projekt auch durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union sowie durch das Land Niedersachsen.

Bei einer weiteren Beteiligung des Landkreises Cloppenburg am Monumentendienst würden jährliche Kosten von insgesamt ca. 25.800 € entstehen. Es wird vorgeschlagen, die Empfehlung für die Fortführung der Mitgliedschaft im Monumentendienst, wie bisher, für 3 Jahre vorzunehmen.

Der Geschäftsführer des Monumentendienstes, Herr Dr. Brem, wird in der Sitzung über die bisherigen Aktivitäten und die zukünftige Entwicklung des Monumentendienstes berichten.

Anlagen

Antrag Monumentendienst
Jahrsbericht 2011, Monumentendienst